

Montags erfolgte noch eine Dampferfahrt, die den besten Abschluß fand.

Möge es immer so bleiben, dann werden auch dem deutschen Uhrmacher wieder bessere Zeiten beschieden sein!  
(VII 441) Die Geschäftsstelle: Fleißig.

### Thüringer Uhrmacher-Unterverband, Sitz Erfurt

Anläßlich des 30jährigen Bestehens des Uhrmachervereins Gotha fand am Sonntag, 22. Juni, der Unterverbandstag in Gotha statt. Um 9 Uhr fand eine Vorstandssitzung statt, man wurde schnell über die wichtigsten Ereignisse des ganzen Jahres einig. Um 2 Uhr eröffnete der I. Vorsitzende, Kollege Kronberger, die Hauptversammlung. Es waren 50 Kollegen von nah und fern erschienen. Gewiß ein sehr erfreuliches Zeichen, welche Einmütigkeit in unserm Unterverband herrscht.

Den Jahresbericht erstattete der I. Vorsitzende in ausführlicher Weise. Auch dieses Jahr waren sehr viele Schreiben eingegangen und erledigt worden, insgesamt 530 Stück. Außerdem waren behördliche Schreiben zu erledigen. — Den Kassenbericht gab unser allbewährter Kassierer, Kollege Lehmann. Die Kasse wurde mustergültig geführt und hat einen schönen Bestand, trotz Verlust durch Insolvenz einer Erfurter Bank. Der Kassenbestand beträgt zur Zeit 1377,37 RM. — Herrn Kollegen Lehmann wurde der Dank für die musterhafte Führung der Kasse ausgesprochen und ihm Entlastung erteilt. — Hierauf erfolgte die Entlastung des Gesamtvorstandes.

Die Amtsdauer des I. Vorsitzenden war abgelaufen; der bisherige I. Vorsitzende, Kollege Otto Kronberger (Erfurt) wurde fast einstimmig wiedergewählt. Mit dem Versprechen, weiter zum Wohle der Kollegen sein möglichstes zu tun, übernahm Kollege Kronberger den Vorsitz, der dann auch als Delegierter zur Reichstagung nach Münster bestimmt wurde. Die ausscheidenden Kollegen Lehmann (Erfurt) und Lauterbach wurden einstimmig wiedergewählt.

Die Preisfestsetzung verschiedener Großuhrenmuster hat sehr viel Staub aufgewirbelt. Die Versammlung war einverstanden, daß der Delegierte zur Reichstagung für Preisfestsetzung, aber nur bei einigen Mustern von Hängeuhren, sein Jawort gibt.

Da nun nichts mehr vorlag, schloß der Vorsitzende die Tagung mit Dankesworten für die schöne und reibungslose Abwicklung des Unterverbandstages, und der Bitte, in Zukunft den herausgegebenen Richtlinien des Zentralverbandes und Unterverbandes stets Folge zu leisten, denn in der Einigkeit liege die Stärke. Erst höre man die Stimme seines Verbandes, dann handle man. — Schluß des Unterverbandstages um 1 Uhr.

Nach dem Mittagessen hatten sich die Kollegen auf dem Bocksberg eingefunden, um in echt kollegialer Weise einige schöne Stunden zu verleben. — Der nächste Unterverbandstag findet in Arnstadt (Thür.) 14 Tage nach Pfingsten statt. (VII/492)  
Otto Kronberger, I. Vorsitzender.

**Halle.** (Zwangsinnung.) Die nächste Innungsversammlung findet am Montag, 7. Juli, nachmittags 2 Uhr, in „Mars-la-Tour“ statt. Tagesordnung: 1. Verlesen der Niederschrift der letzten Versammlung, 2. Eingänge, 3. Anträge zur Reichstagung, 4. Delegiertenwahl, 5. Kassenpause, 6. Wirtschaftsfragen (Direktor König), 7. Beschlußfassung über Sterbekasse und Nachruf bei Todesfällen, 8. Verschiedenes. Die schwere wirtschaftliche Lage macht es jedem Kollegen zur Ehrenpflicht, pünktlich zu erscheinen. (VII 493)  
Quentin, Obermeister.

**Oldenburg i. O.** (Zwangsinnung.) Die nächste Vierteljahrsversammlung findet statt am 31. Juli, nachmittags 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, in der Handwerkskammer. (VII 498)

**Schneidemühl, Grenzmark Posen Westpreußen.** (Zwangsinnung.) Die nächste ordentliche Innungsversammlung findet am 27. Juli in Deutsch-Krone statt. Anschließend gemütliches Beisammensein mit Damen. (VII 484)

**Wittenberg.** (Zwangsinnung.) Montag, 7. Juli, vormittags 10 Uhr, Versammlung im Wittenberger Schützenhause. 1. Vorführung der elektrischen Protos-Uhr durch die Firma Siemens & Halske. 2. Reichstagung in Münster. — Vollzähliges Erscheinen erwartet der Vorstand. (VII 487)

I. A.: Aug. Gräfe.

**Zittau.** (Zwangsinnung.) 3. Vierteljahrsversammlung am 14. Juli, nachmittags 2 Uhr, in Großschönau (Hulberg). Tagesordnung: 1. Ein- und Ausgänge, 2. Bericht über die Verbands-tagung, 3. Einziehen der Innungsbeiträge und Begräbniskassenumlagen, 4. Beschlußfassung über ein Sommerfest, 5. Reparaturpreislste, 6. Verschiedenes. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird gebeten. Der Vorstand. (VII 496)  
Richard Lorenz, Obermeister.

**Züllichau.** (Zwangsinnung.) Versammlung am Sonntag, 13. Juli in Lagow. Treffpunkt vormittag 10 Uhr beim Kollegen Räder. Um zahlreichen Besuch bittet der Vorstand. (VII 497)

**Augsburg.** (Zwangsinnung Schwaben und Neuburg.) Innungsversammlung am 25. Mai 1930 in Immenstadt im Hofgarten-Restaurant. Am Vorabend, Samstag, 24. Mai, fand im schönen Nebenzimmer des Hotel Hirsch eine Sitzung des erweiterten Vorstandes statt, zu der sämtliche Vorstandsmitglieder und die Herren Obmänner bis auf den Obmann der vereinigten Innungsgruppen V, VIII und IX Kollegen Obermeyer (Buchloe), der wegen nicht zu umgehender anderweitiger Verpflichtung verhindert war und als Vertreter den rührigen Schriftführer dieser Innungsgruppen entsandt hatte, erschienen waren. Kollege Alt (Augsburg), der trotz schlechten Gesundheitszustandes gekommen und während der ganzen Sitzung anwesend war, mußte leider am Sonntagfrüh infolge Verschlimmerung seines Befindens wieder abreisen. — An diesem Abend wurden von dem Gesamtvorstand alle brennenden Innungsfragen erschöpfend durchberaten.

**Hauptinnungs- (Pflicht-) Versammlung am Sonntag:** Die Versammlung war trotz der schlechten Geschäftsverhältnisse und der zum Teil recht weiten Entfernung für viele Mitglieder gut besucht. Der stellvertretende Obermeister Kollege Franz Häußler (Augsburg) begrüßt die Kolleginnen und Kollegen und besonders Herrn Dr. Mackh als Vertreter der Handwerkskammer von Schwaben und Neuburg, Herrn Syndikus Schmid des Bayerischen Gewerbebundes, Kreisverband Schwaben, sowie den vom Vorstand des Bayerischen Uhrmacher-Landesverbandes entsandten Vertreter Herrn Kollegen Furtner (München).

Mit herzlichen Worten gedachte Kollege Häußler unseres verehrten Fach-Landesvaters Herrn Landesverbandsvorsitzenden Wilh. Tombrock (München), dessen Herz und Sinn schon immer auf das Wohl seiner bayrischen Uhrmacher eingestellt ist, und ersuchte den Kollegen Furtner, ihm die Grüße der Versammlung zu übermitteln. Kollege Roth (Immenstadt) wünscht, daß die Anwesenden nach den Mühen der Versammlung noch einige Stunden wohlthuender Erholung in der herrlichen Umgebung genießen möchten.

Die nächsten Minuten gehören dem Gedenken unserer seit der letzten Hauptversammlung verstorbenen Kollegen Gast, Sittler und Gran (sämtlich von Augsburg) und Marz (Jettingen).

Den Geschäftsbericht, der unter anderem auch einen kurzen Rückblick auf die Zeit und die Stimmung bei der Innungsgründung und während der ersten Innungsjahre bietet, die nunmehr getroffenen Maßnahmen zur Sicherung einer restlos einwandfreien Innungsgeschäftsführung erläutert, und mit der Bitte an die Mitglieder, durch erneutes Vertrauen und tätige Mitwirkung ihre schon seit Jahren selbstlos für sie besorgten und arbeitenden Obmänner in erster Linie und damit die ganze Innungsleitung zu unterstützen, endete, wurde vom Kollegen Leidel (Augsburg) verlesen und ohne Einwendung entgegengenommen.

Den Kassenbericht erstattete Kollege W. Büchler jun. als Rechnungsführer. Als Kassenprüfer wurden die Kollegen Roth (Immenstadt) und Lauermeier (Augsburg) bestimmt. Kollege Roth stellte das Übereinstimmen der Kasse mit den Buchungen und Belegen fest und gab seiner Freude Ausdruck, wie außerordentlich übersichtlich die jetzige Anlage ist. Die Entlastung des Kassenführers und des Vorstandes erfolgte hierauf einstimmig. Kollege Häußler dankt den Prüfern für ihre Mühewaltung. Rechnungsführer Büchler jun. gibt den als Notplan bezeichneten Haushaltungsplan für das laufende Jahr 1930 bekannt und betont, daß bereits Beitragsschuldenabdeckungen, und zwar nur aus diesem Grunde, möglich waren, weil Obermeister Häußler auf jede Aufwandsentschädigung und auf Portoersatz, sowie die Herren Obmänner auf Erstattung der Reisespesen zu Vorstandssitzungen großzügig verzichtet haben. Der Haushaltplan wurde einstimmig ohne Debatte angenommen.

**Neuwahl:** Die Funktion des Wahlausschusses übernahmen die Kollegen Winter (Neuulm) als Vorsitzender, Klein (Kempten) und Schropp (Füssen) als Beisitzer. Kollege Winter dankte den bisherigen Vorstandsmitgliedern für ihre Arbeit und brachte in Vorschlag: a) als Obermeister, der sätzungsgemäß mit Stimmzettel gewählt werden muß, Kollegen Franz Häußler (Augsburg). Die Wahl ergab 92,5% Stimmen für Häußler. Kollege Häußler nahm die Wahl an, was lebhaften Beifall auslöste; b) für die übrigen Vorstandsämter: stellv. Obermeister: Kloß (Augsburg), Schriftführer: Leidel (Augsburg), Kassenführer: R. Büchler (Augsburg), Beisitzer: Obermeyer (Buchloe), Rothfischer (Dillingen), Rathgeber (Augsburg), Herbert Meyer (Augsburg) und Wiedemann (Augsburg). Die Wahl der vorgeschlagenen geschah einstimmig. Kollege Winter spricht der Versammlung Anerkennung für die rasche und reibungslose Abwicklung der Wahlhandlung aus und übergibt den Vorsitz dem Obermeister, der mit Dank der auf eigenen Wunsch aus Gesundheitsrücksichten ausscheidenden, dem Vorstand seit Innungsgründung angehörenden Kollegen Erdmannsdorffer und Alt (Augsburg) gedenkt.

**Anfrage und Wünsche:** Ein Antrag Holzbock (Augsburg), auf Auflösung der Innung, wird, da für diese Innungsversammlung nicht in Frage kommend, abgelegt.

Ein Antrag der Gruppe II wird, da er auf Bestrebungen zur Loslösung von der Zwangsinnung zwecks Bildung einer eigenen